



Akkordeonist Volker Rausenberger begleitet Sopranistin Wiltrud Weber, die die Toleranz zwischen den Religionen besingt. FOTO: GABRIELE LOGES

Zwei Musiker beschwören den Frieden

Sopranistin Wiltrud Weber und Akkordeonist Volker Rausenberger spielen zusammen

Von Gabriele Loges

SIGMARINGEN – Unter dem Namen „In your light, komm zu mir, ob du Moslem, Jude oder Christ bist“ haben die Sopranistin Wiltrud Weber und der Akkordeonist Volker Rausenberger im Hoftheater ein besonderes Konzert dargeboten. Der Titel ist ein Zitat des persischen Dichters Rumi, der im Mittelalter lebte. Die Zusammengehörigkeit trotz aller Unterschiede wird in den Liedern um Liebe und Leid thematisiert. Das Kreiskulturforum und die „Kultur im Hoftheater“ hatten im Rahmen des Kulturschwerpunktes „Kleinkunst“ zu dieser interkulturellen musikalischen Begegnung eingeladen.

Beide Künstler kommen aus der Region, beide fühlen sich in der Welt zu Hause, beide sind Weltklasse. Wiltrud Weber stammt aus Ravens-

burg, sie studierte Klavier und klassischen Gesang in Freiburg. Sie singt in elf Sprachen und feiert internationale Erfolge. In New York hat die Sopranistin ihre Liebe zu jiddischen Liedern entdeckt. Volker Rausenberger kommt aus Hüblen bei Bad Urach, ist in Freiburg Dozent für Akkordeon und leitet das Freiburger Akkordeon-Orchester. Dass sein Instrument auch ohne Singstimme Geschichten erzählen kann, bewies er mit drei Soli eindrucksvoll. Aber auch als Hinführung und Untermalung der gesungenen Lieder glänzte das Akkordeonspiel.

Weber singt auf Aramäisch, Arabisch und Hebräisch

Wiltrud Weber gab zu jedem der Lieder eine Einführung. Sie eröffnete das Programm mit einem arabischen Volkslied nach einem Text von Kha-

lil Gibrán, das den unvergänglichen Gesang der Flöte pries. Danach verwandelte sich die Sängerin für die Länge eines sephardischen Volksliedes in eine Frau, die sich im Mondschein in einen Windhauch von Mann verliebte, ihn am Morgen jedoch nicht zum Gatten nehmen will. Sorge und Hoffnung kamen in den nächsten beiden Liedern zum Ausdruck: Das „Vater unser“ auf Aramäisch, der Sprache von Christus. Ebenso bewegend interpretierte Weber „Ya Mariam“, das Ave Maria auf Arabisch.

Rausenberger setzte mit der „Sonate vom rauen Leben“ des Tiroler Komponisten Werner Pirchner die Zuhörer auf einen Berg. Im Text schaut eine Bäuerin nach getaner Arbeit von dort ins Tal und auf die Berge. Von diesem Ort führte das von Weber vertonte Gedicht „In your

light“ des persischen Dichters Rumi (1207-1273) ins Zentrum des Abends: „Ich prüfte mein Herz, er ist nirgends sonst zu finden.“ Nicht die unterschiedlichen Religionen, sondern jeder einzelne Mensch trägt Liebe in sich. Friede ist die Aufgabe der Menschen, damals wie heute, und wie sie die moderne Friedenshymne „Shir la Shalom“ besingt.

Temperamentvoll und voller Lebensfreude rundeten jiddische Lieder und Klezmermusik das Programm ab. So dargebracht wird die Hoffnung gestärkt, dass Menschen unterschiedlicher Kultur einander näher kommen und sich verstehen. Die „Sprache des Herzens“ ist international und die Menschen sind sich näher als sie glauben. Die Musik und die Geschichten lieferten im Hoftheater auf schönste Art und Weise die Argumente dafür.

Kurz berichtet

SKM bildet Ehrenamtliche fort

SIGMARINGEN (sz) - Der SKM Betreuungsverein Sigmaringen lädt ehrenamtliche Mitarbeiter für Dienstag, 6. Oktober, zu einer Fortbildung in den Franziskussaal des Klosters Gorheim ein. Ab 19 Uhr referiert der Mediziner Prof. Dr. Georg von Boyen über dementielle Entwicklung und künstliche Ernährung. Der Vortrag behandelt die Frage nach dem Beginn des Sterbeprozesses im Verlauf einer dementiellen Erkrankung sowie die Auswirkungen einer PEJ (Magensonde). In diesem Zusammenhang nimmt von Boyen außerdem Bezug auf die Erstellung einer Patientenverfügung.

Regierungspräsidium ernennt Oberstudienräte

Heike Schmal und Matthias Weber unterrichten seit vielen Jahren an der Ludwig-Erhard-Schule

SIGMARINGEN (sz) - Das Regierungspräsidium Tübingen hat Heike Schmal und Matthias Weber, beide Lehrer an der Ludwig-Erhard-Schule, Kaufmännische Schule Sigmaringen, zu Oberstudienräten ernannt.

Heike Schmal trat im Jahr 2001 mit den Fächern Englisch und Französisch in den Schuldienst ein und unterrichtet seit 2006 an der Ludwig-Erhard-Schule. Daneben ist sie in der Schulentwicklung engagiert und wurde vom Kollegium wiederholt zur Personalrätin gewählt. Sie ist außerdem verantwortlich für die Auslandsaufenthalte von Schülern und betreut die Lehrbuchsammlung.



Heike Schmal
FOTOS: PRIVAT

Matthias Weber gehört dem Lehrerkollegium seit 2008 an und unterrichtet die Fächer Englisch und Geschichte/Gemeinschaftskunde. Neben seiner Unterrichtstätigkeit ist er in der Stundenplanung tätig und mit weiteren Verwaltungsarbeiten betraut. Im Rahmen der Schulentwicklung gehört der Schwerpunkt „Feedback“ zu seinen Aufgaben. Beide Kollegen unterrichten in allen vier Schularten an der Ludwig-Erhard-Schule mit großem Erfolg. Die Schulleiterin, Oberstudienrätin Michaela Breu, gratulierte bei der Überreichung der Ernennungsurkunden und freute sich mit dem Lehrerkollegium über



Matthias Weber

die Beförderung der beiden Kollegen.

Am Schuljahresende verabschiedete das Lehrerkollegium Oberstudienrat Robert Dolpp in den Ruhestand. Er trat 1980 als Studienassessor seinen Dienst an der Kaufmännischen Schule Sigmaringen an und unterrichtete seitdem Englisch und Wirtschaft vorwiegend im Berufskolleg und dem Wirtschaftsgymnasium. Breu überreichte ihm die Entlassungsurkunde mit dem Dank für seine Arbeit.

Studiendirektor Ewald Scherer erhielt zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum eine von Ministerpräsident Winfried Kretschmann unterschriebene Dankesurkunde. Er leitet neben seinem Unterricht im Fach Wirtschaft die Abteilungen Berufsschule und Wirtschaftsschule.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulierte die Schulleiterin überdies Oberstudienrat Matthias Kern, der die Fächer Mathematik und Physik unterrichtet.

Zu Schuljahresbeginn haben überdies die beiden Studienräte Alexander Schneider mit den Fächern Betriebswirtschaft und Sport sowie Martin März mit den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre als Neue ihren Dienst in der Ludwig-Erhard-Schule angetreten.



Martin März



Alexander Schneider

Grüne besuchen zwei alternative Energieunternehmen

Biogasanlage und Solarpark produzieren erneuerbare Energien – Hühner leben unter Solarpanelen

SIGMARINGEN (sz) - Bündnis90/Die Grünen haben eine Radtour zu zwei wichtigen Akteuren der Energiewende vor Ort angeboten: Es ging zum Christhof in Laiz mit seiner Biogasanlage sowie zum Hühnerhof von Wulf Dullenkopf mit seiner Fotovoltaikanlage in Inzigkofen.

Beginn der Radtour war die Stromtankstelle der Stadtwerke Sigmaringen vor dem Landratsamt. Spätestens am steilen Anstieg beim

Stichleweg hoch zum Christhof in Laiz wurde deutlich, dass die E-Bike-Fahrer im Vorteil waren.

Bruno Stehle stellte den geplanten Umbau seiner Biogasanlage vor. Seine bisherige 750 Kilowatt-Anlage der gleichmäßigen Stromerzeugung in Grundlast wolle er auf eine Anlage mit einer Durchschnittsleistung von 1000 Kilowatt erweitern. Dann möchte er seinen Strom als Regelleistung einspeisen, das heißt, je nach

Bedarf im Netz die Leistung zeitweise bis 2,1 Megawatt hochfahren und dann auch wieder drosseln. Kritik am Einsatz von Mais und Getreide in Biogasanlagen relativierte er mit dem Hinweis auf den niedrigen Getreidepreis und damit, dass in Deutschland mehr landwirtschaftliche Fläche zur Erzeugung von Futtermitteln für Haustiere und Pferde verwendet werde als Fläche für die energetische Nutzung.

Wulf Dullenkopf betreibt in Inzigkofen einen Hühnerhof mit rund 8500 Tieren in Freilandhaltung. Eine Besonderheit besteht in der doppelten Nutzung der Fläche. Auf etwa vier Hektar finden die Hühner Auslauf und können unter den Modulen der Fotovoltaikanlage Schutz vor Regen, Sonne und Fressfeinden suchen. Dem Unternehmer liegen kontrollierte alternative Tierhaltungsformen am Herzen.



Fünftklässler nehmen am Bustraining teil

SIGMARINGEN (sz) - Im Rahmen der Einführungswoche für die neuen Fünftklässler steht alljährlich am letzten Tag der Woche das Bustraining an. Klaus Kubenz von der Polizeidirektion Konstanz und Busfahrer Wiegand von den Kreisverkehrsbetrieben, de-

monstrieren den Kindern, was beim Warten auf und beim Einsteigen in den Bus zu beachten ist, welche Gefahren lauern und worauf es beim Verhalten im Bus ankommt. Die KVB stellten auch in diesem Jahr einen Bus zur Verfügung. FOTO: PRIVAT



Zehn absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr

SIGMARINGEN (sz) - Zehn junge und engagierte Freiwillige absolvieren am SRH-Klinikum ein soziales Jahr. An ihrem ersten Tag erhielten die FSJ'ler einen Einführungstag durch die Pflegepädagogin Daniela Birkler und die Gesundheits- und Krankenpflegerin

Heidi Brückl, an dem sie mit pflegerischen Tätigkeiten des Krankenhausalltags vertraut gemacht wurden. Dazu gehörten eine Hygieneschulung, Erlernen von speziellen Pflegetechniken sowie die Grundprinzipien der Körperpflege. FOTO: PRIVAT

Schwäbische Zeitung

Sigmaringen, Meßkirch
Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:
Michael Hescheler (verantwortlich)
Lokalredaktion: Anna-Lena Buchmaier, Patrick Laabs,
Sebastian Musolf, Ignaz Stösser,
Christoph Wartenberg, Corinna Wolber;
72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,

Telefon: 07571/728-231,
Telefax: 0751/2955-99-7398
E-Mail: redaktion.sigmaringen@schwaebische.de

Verlag
M. Liehners Hofbuchdruckerei GmbH & Co. KG
Verlagsanstalt
Geschäftsführer: Thomas Voral
Verlagsleiter: Matthias Eisele
(verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,
Telefon: 07571/728-0, Telefax: 0751/2955-99-7399
Abonnement-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist
von einem Monat gekündigt werden.
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am
1. des Vormonats vorliegen.
www.schwaebische.de